



Seminar für das Lehramt
an Gymnasien und Gesamtschulen

Schriftlicher Entwurf für den 3. Unterrichtsbesuch am

Name:

Fach: Sport

Lerngruppe: 6b (28 SuS, 14m/ 14w)

Zeit: 8:00 – 9:20 Uhr

Ort:

Fachseminarleiter:

Schulleiter:

Ausbildungskordinator:

Ausbildungslehrer:

Thema des Unterrichtsvorhabens:

Ringern und Kämpfen – Erarbeitung von spielerischen und technischen Handlungskompetenzen im Bereich des nicht normierten Kämpfens.

Verlauf des Unterrichtsvorhabens:

1. Durchführung körperbetonter Spiele zum Abbau von Berührungängsten zwischen Jungen und Mädchen im Hinblick auf spätere Kampfsituationen
2. Durchführung ausgewählter Übungen zum Erfahren von Kraft und Gegenkraft als Einstieg für spielerische Gruppenkämpfe
3. Zieh- und Schiebekämpfe – Explorative Erarbeitung der optimalen Standposition bei Zieh- und Schiebekämpfen in Kleingruppen als Grundlage für erfolgreiches Kämpfen

4. Kämpfen am Boden – Erprobung und Weiterentwicklung verschiedener Bodenkampfformen in Kleingruppen zur Erweiterung des Kampfrepertoires
5. Kampf an Stationen – Anwendung erlernter Kampftechniken in Turnierform mit Hilfe verschiedenartiger Stationen

Inhaltsbereich:

9. Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport

Pädagogische Perspektiven:

Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern (A)

Etwas wagen und verantworten (C)

Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (D)

Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (E)

Thema der Stunde

Zieh- und Schiebekämpfe – Explorative Erarbeitung und Anwendung der optimalen Standposition bei Zieh- und Schiebekämpfen in Kleingruppen als Grundlage für erfolgreiches Kämpfen.

Kernanliegen

Die SuS sollen in Kleingruppen Kriterien für eine optimale Standposition in Zieh- und Schiebekämpfen erarbeiten und in einem Kaiserturnier anwenden.

Beschreibung der Lerngruppe und Begründungszusammenhänge

Die Klasse besteht aus 28 SuS, wovon 14 weiblich und 14 männlich sind.

Diese Klasse ist als sehr lebhaft einzustufen, des öfteren kommt es zu Unstimmigkeiten zwischen SuS, besonders unter den Mädchen. Gerade im Hinblick darauf eignet sich Ringen und Kämpfen, um auf spielerische Weise „Dampf ablassen“ zu können. Jedoch kam es letzte Stunde zu einigen Regelmissachtungen, sodass ich in der heutigen Stunde noch einmal explizit auf die Regeln hinweisen werde.

Viele der SuS haben Berührungsängste mit dem gegnerische Geschlecht. Im Hinblick auf die Erreichung des Stundenziels werde ich allerdings die Gruppen selber aussuchen lassen, statt gesondert auf den Abbau dieser Hemmungen einzugehen.

Im Kaiserturnier kann es wiederum zu zufälligen Begegnungen zwischen den beiden Geschlechtern kommen. Dies dürfte allerdings kaum problematisch sein, da der Wettkampfgedanke mögliche Berührungsängste wahrscheinlich überdeckt.

Phase	Geplantes Vorgehen/ Inhalt	Unterrichtsform/ Medien/ Geräte	didaktisch- methodischer Kommentar/ Begründung
Einstieg	Begrüßung Bekanntgabe des Stundenverlaufs	Sitzkreis	Transparenz für SuS
Einstimmung	Aufwärmspiel: Sanitärerball	3 Bänke 8 Bälle	Das Spiel ist den SuS bekannt und sehr beliebt. Zudem beinhaltet es Situationen des Ziehens.
Anknüpfung an letzte Stunde	Wiederholung/ Ergänzung der Regeln Erklärung des Arbeitsauftrags Kurze Demonstration Findung von gleichstarken 4er Gruppen(alternativ 1 5er/6er Gruppe)	Plakat	(☺:voller Krafteinsatz= alles geben, Start des Kampfes, wenn beide Partner bereit sind, Stopp-Regel; ☹:schlagen, treten, kratzen, kneifen= wir tun niemandem weh) Addition: Begrüßungsritual Arbeitsauftrag wird schriftlich in die Gruppen gegeben, damit die SuS Zeit haben, sich über die Aufgabe Gedanken zu machen. Würde man die SuS einfach kämpfen lassen und in der Reflexionsphase nach der optimalen Standposition fragen, hätten vielleicht viele SuS unbewusst die richtige Standposition gehabt, könnten die Aspekte aber nicht benennen. Die L demonstriert kurz den Kampf mit einem SoS. Die Gruppen sollen sich selbst finden, damit auch mit vollem Körpereinsatz gekämpft werden kann.
Erarbeitung I+II	Durchführung der Kämpfe innerhalb der Gruppen	an der Mittellinie des Badmintonfeldes Arbeitsblatt	Schiebekämpfe werden durchgeführt. Immer zwei Leute kämpfen, die anderen beiden (drei) stehen seitlich der Kämpfenden und beobachten. Partnerwechsel innerhalb der Gruppen. Passive SuS sollen sich zu den Gruppen zuordnen und von außen die optimale Kampfposition ermitteln. Zum Ende der Schiebekämpfe kommen die SuS noch einmal zusammen. Die L. demonstriert den Ziehkampf. Ziehkämpfe werden durchgeführt.
Reflexion	Wie sieht die optimale Kampfposition aus?	Sitzkreis Tafel	Schieben: - Schrittstellung - Beine breit auseinander, - in die Knie, - Oberkörper vorne (KSP) Ziehen: - alles gleich, Oberkörper hinten
Anwendung	Kaiserturnier mit Zieh- und Schiebekampf	an einer Linie	SuS können erarbeitete Aspekte in einem Turnier anwenden.
Ausblick	Ausblick auf die nächste Stunde	Sitzkreis	Transparenz für SuS



Schiebekampf

Arbeitsauftrag: 2 SchülerInnen kämpfen, die anderen beobachten.

1. Wie müsst ihr stehen, um eine gute Kampfposition zu haben?

-

-

-

-

-





Ziehkampf

Arbeitsauftrag: 2 SchülerInnen kämpfen, die anderen beobachten.

1. Wie müsst ihr stehen, um eine gute Kampfposition zu haben?

-

-

-

-

2. Wo liegen *Gemeinsamkeiten/ Unterschiede* beim Ziehkampf und beim Schiebekampf?

-

-

-

